

## DAS BT-RANKING



## Schnudergoofa

Fotofinish mit dem Trachsel-Bob! Die Schnudergoofa haben mit ihrem schnellen und geistreichen Mundwerk alle hinter sich gelassen.

*Als Bremser ima Bob isch üsra Trachsel klasse gsi – und was er dötä glernt hätt, setzt er hüt politisch ii – Sis Bobkonzept für d'Wirtschaft hüt, isch scho a bitzli knapp – Links a Wand und rechts a Wand und immer nu bergab.*

*Will d'Boarder im immer «wilder» werdend, «stoned» vom Cannabis, händ dia vor Rega für a schnelli Rettig jetz a Kniff – Wenn hüt a Boarder voll bekiff, im Tüüf Schnee undri khunt, dänn khömmen die nid mim Lawind-, nei, mim Drogahund!*



## Les Miserables

Auch wenn sie sich mit Krücken auf die Bühne schleppen, sie nezmen sich wohl Silvio Berlusconi als Vorbild: zruck an d' Spizla!

*This is my Molok in the Town – Where I put my rubbish down – There in Khru soon every Nogg – has a Kreisel and his own Molok – Oh Molok in the sun – Du machsch üs a lot of fun – Alli finden das a Hit – A black box wich is full of shit.*

*Für z'nöchschtä Jahr no streng geheim sind Nati Skiazüg – I-baut werden Luchtraketa, Zelt und Mammsputzzüg – Bi ihna wird kei Zit meh gnoh, sie sind völlig autonom – Wenn's denn endlich dunna sind, isch schu Pilzsaion.*



## Schnitzel-Punk

Haben mit ihrem fulminanten Einstand die Schnitzelbank-Bühnen geentert und die Lücke der Khurersäck nicht bloss mit Abfall gefüllt.

*Graubünda Fera macht an Tiarversuach – Das Tias – as isch dr Bromeis – wett ins Guinness Buach – Im huara kalta Rhi schwimmt är so vor sich hi – Merkt, dass är kai Seehund isch und schlotteret wiana Schwii.*

*Schu bald müand iar go säga – Drfür oder drgäga? Sind dia Spiel fürs Pünterland an Fluach oder an Säga? – Sisch doch klar, miar lönd das Spässli gschider – Luag, d'Griecha händs erfunda, sind no hüt nid usem Schnider.*



## Boccalini

Musikalisch verstärkt und mit Schnitzelbänken aus der Region, für die Region. Ein guter Jahrgang mit viel Frucht und langem Abgang.

*Wölf am Calanda, a Bär im Puschlav und a Dackel als Chefbiolog – A Waal im Rii, drei Hirsch im Rothus, füüf Affa im Regierigsrot – Avenir Suisse schlot vor, bauand a hoha Zuun – und schu isch fertig dr Zoo, Zoo, Zoo, Grischun*



## Latifari

Mit 1000 Weisheiten zum Molok und Gangnam-Style das Repertoire erweitert. Statt ein Crash-Test ein Drive-in als Juwel.

*Mit gschreckta Arma Vollgas pffagrad in d'Schieba dri – So kauft ma in dr Alistadt in dr Nacht bim Zoppi i – A Vorteil hüt's, sei dr Marco Zoppi bim a Piar – i bin dr erschtü Churer Drive-in-Juwelier.*

Die weiteren Gruppen (in alphabetischer Reihenfolge): Brambrüeler Kligga, Nepomuk-Gaschi, Pizokel Kligga, Plättlirutscher, d'Wasserratta

## STREIFLICHT

# Molok, Olympia und sogar der Papst-Rücktritt

**Vergangene Sünden wie der Molok an der Bahnhofstrasse, aktuelles wie die Olympia-kandidatur und sogar Top-News wie der Rücktritt des Papstes; die Khurer Schnitzelbänkler sind up to date.**

Von Norbert Waser

Soll noch jemand behaupten, die Khurer Schnitzelbänkler könnten nicht improvisieren. Erst kurz vor Mittag wurde der Rücktritt des Papstes bekannt, wenige Stunden später hatten die Brambrüeler bereits eine Papst-Nummer inklusive Zeichnung bereit, und auch mehrere andere Gruppen holten sich am 24. Schnitzelbankobig mit der Aktualität einen Sonderapplaus des gut gelaunten Publikums. Die Nepomuk sahen einen der ihren gar bereits für ein Bewerbungsgespräch auf dem Weg nach Rom.

## Olympisches Lagerfeuer

Ein ergiebiges Thema war, wie könnte es mitten im Abstimmungskampf anders sein, die Olympiakandidatur. Die Schnudergoofa wussten zu berichten, Gian Gilli lese unter der Decke jede Nacht das Globi-Buch von Olympia, die Schnitzel-Punk und die Nepomuk-Gaschi liessen sich durch die bankrotten Griechen inspirieren, und die Pizokel-Kligga meinte: «Sitzen wir am Lagerfeuer, war Olympia wohl zu teuer.» Nicht verschont blieb auch Olympiaturno und Ex-Bobfahrer Hansjörg Trachsel. Der Regierungspräsident zählte zusammen mit dem auf ein Comeback hoffenden italienischen Ex-Premier Silvio Berlusconi und der als Schlagersängerin für Schlagzeilen sorgenden Ex-Skirennfahrerin Vreni Schneider zu den meistgenannten Personen.

## Stadtrat exhumiert

In einer neuen Rolle fanden sich auch die beiden neuen Stadträte Tom Leibundgut und Urs Marti,



**Sorgen für Stimmung im «Palazzo»: die Schnudergoofa Edith Fischer, Tina Casura und Gitarrist Markus Bürkli, Sieger im BT-Rating am 24. Khurer Schnitzelbankobig.**

der sich als neuer Stadtpräsident gar als Schellenursli bezeichnen lassen musste. Les Miserables, einmal mehr einer der Höhepunkte des Abends, nahmen die Exhumierung des Bündner Freiheitshelden Jürg Jenatsch zum Anlass, in ferner Zeit auch die Stadträte auszugraben. Marti und Leibundgut hätten beide eine gebrochene Nase

gehabt, die von einer Schlägerei herrührte, wer der grösste Beizer in der Stadt gewesen sei. Die Brambrüeler meinten, Leibundgut sei sich den Umgang mit Flaschen gewohnt, im Rathaus grüsse er diese heute mit «Guata Morga».

Die gähnende Leere in den Läden im neuen Einkaufszentrum City West – die Schnitzel-Punks

verglichen sie mit der Stimmung nach dem nicht stattgefundenen Weltuntergang – die der Konkurrenz hinterherfahrenden Skirennfahrer, Bischof Vitus, die drohende Schliessung der Badi Sand (inklusive Wegfall der Aussicht vom Hof auf nackte Busen) und das Doping-Geständnis von Lance Armstrong waren weitere Themen, die zu Tränen rührten.

## Weisheiten und Bauernregeln

Kreativ zeigten sich die Schnitzelbankgruppen auch im Rahmenprogramm. Sei es musikalisch, wie der Nepomuk-Örgelimann und Witzerezhler Mathias Frei, oder die Latifari, die mit ihren 1000 Molok-Weisheiten für Heiterkeit sorgten. Mit Spannung erwartet werden auch jedes Jahr die Bauernregeln von «Hubi» Pazzeller von der Pizokel Kligga: «Gibt der Bär im Januar im Puschlav einen Furz, war der Winter wohl zu kurz.» Selbstkritisch gab sich die Nepomuk-Gaschi: «Nit alles was sich reimt – isch a Gedicht, nit alles was zwei Backa hät – isch a Gsicht.»



**Verstärkung für die Boccalinis: Röbi Freiburghaus, Matthias Bucher, Christoph Bucher und der neue Saxofonist Enrico Morini.**



**Gelungene Premiere: Die Schnitzel-Punks mit Sandro Krättli, Beat Philipp, Daniela Philipp und Giancarlo Bianchi haben bei ihrem ersten Auftritt am Churer Schnitzelbankobig voll eingeschlagen.**

(Fotos Norbert Waser)